

## INHALT

Vorbemerkung . . . . .	1
I. Die Entwicklung der Innen- und Außenpolitik Belgiens von 1931 bis 1940 . . . . .	7
1. Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise und der „Machtergreifung“ des Nationalsozialismus in Deutschland . . . .	7
2. Entstehung und Erfolg der Rex-Bewegung Léon Degrelles . . . . .	11
3. Die Entwicklung innerhalb der Flämischen Bewegung . . . . .	16
a) Die parlamentarische Tradition und die „dietschen“ Volkstumsideen . . . . .	16
b) Joris van Severen und sein „Verbond van Dietsche Nationaal-Solidaristen (Verdinaso)“ . . . . .	22
c) Der „Vlaamsch Nationaal Verbond (VNV)“ und sein „Leider“ Staf de Clercq . . . . .	27
4. Die Rückkehr zur Neutralitätspolitik und die Haltung König Leopolds III. . . . .	35
5. Die Flämische Frage und der VNV in der belgischen Innenpolitik 1936–1940 . . . . .	48
6. Die deutsch-belgischen Beziehungen . . . . .	57
a) Die Eupen-Malmedy-Frage . . . . .	57
b) Zur Kontinuität der „Flamenpolitik“ . . . . .	61
II. Die deutschen Vorbereitungen zur Besetzung Belgiens . . . . .	66
1. Belgien in Hitlers Vorstellungen vom Westfeldzug . . . . .	66
2. Der Neutralitätsbruch gegenüber den Niederlanden, Belgien und Luxemburg als Motiv des Widerspruchs gegen Hitler . . . . .	82
3. Die Zukunft Belgiens in den Besatzungsvorbereitungen des OKH . .	86
4. Falkenhausens Laufbahn bis zu seiner Ernennung zum Militärbefehlshaber . . . . .	96
III. Die Einrichtung der deutschen Militärverwaltung in Belgien und Nordfrankreich . . . . .	103
1. Die Vorbereitungen der Heeresgruppe B und die Zusammen- arbeit mit dem Regierungspräsidenten Köln . . . . .	103
2. Die Einsetzung General Falkenhausens als Militärbefehlshaber . . .	111
3. Die Übernahme Luxemburgs in die Militärverwaltung Belgien . . .	121
4. Annexions- und Neugliederungsfragen anlässlich der Wieder- vereinigung Eupen-Malmedys mit dem Deutschen Reich . . . . .	127
5. Die Kapitulation der belgischen Armee und die freiwillige Gefangenschaft König Leopolds III. . . . .	133 x

6. Die Unterstellung der Militärverwaltung in Belgien, Luxemburg und dem nördlichen Frankreich unter den Oberbefehlshaber des Heeres und die Bestätigung Falkenhausens als Militärbefehlshaber . . . . .	143
7. Die Stellung König Leopolds III. als Gefangener . . . . .	148 x
8. Hitlers Ankündigung einer neuen Flamenpolitik und die Festigung der Militärverwaltung . . . . .	156
9. Politische Aspekte der Kriegsgefangenenfrage . . . . .	160
10. Die Beschränkung der Militärverwaltung Falkenhausens in Nordfrankreich auf die Départements Pas-de-Calais und Nord . . . . .	164
11. Die nordfranzösischen Départements und das deutsch-französische Verhältnis . . . . .	175
12. Die deutsche Militärverwaltung und die landeseigenen Behörden . . . . .	179
13. Politische Folgen des deutschen Sieges im Sommer 1940. Pläne einer neuen Ordnung in Belgien . . . . .	184
a) Die Auflösung der belgischen Arbeiterpartei durch de Man . . . . .	185
b) Die Kontaktversuche des geflohenen belgischen Kabinetts . . . . .	187
c) Degrelles Konzept eines faschistischen Groß-Belgiens . . . . .	198
14. König Leopolds Begegnung mit Hitler . . . . .	205 x
15. Eine letzte Anregung zur territorialen Veränderung Belgiens . . . . .	225
Exkurs: Zwei Denkschriften aus dem Sommer 1940 zur Neuordnung Belgiens . . . . .	226
IV. Der Streit um die Einführung der Zivilverwaltung . . . . .	235
1. Hitlers Teilungsplan im Sommer 1941 . . . . .	235
2. Stuckarts Vorstoß für eine Zivilverwaltung im September 1942 . . . . .	250
3. Der „Fall Harbou“ und Hitlers Teilungsbefehl Ende Dezember 1943 . . . . .	259
4. Die Entstehung des Umwandlungsplanes im Februar 1944 . . . . .	274
5. Himmlers Kalender . . . . .	285
6. Speers Intervention und die „Führerentscheidung“ am 12. Juli 1944 . . . . .	286
Schlußbemerkung . . . . .	293
Exkurs: Zum Quellenwert der Berichte der Militärverwaltung . . . . .	297
Abkürzungen . . . . .	301
Quellen und Literatur . . . . .	303
Personenregister . . . . .	314